

Von Susanne Marinelli

Nicht nur die Sonne strahlte am gestrigen Sonntag beim 20. Regionaltag der Bürgerinitiative Pro Region Heilbronn-Franken in der Brunnenstadt Kilsheim. Nach der Zählung der Verantwortlichen lernten knapp 10 000 gut gelaunte Besucher aus nah und fern die 5300 Einwohner zählende Kommune von ihrer besten Seite kennen. Mit einer Gästezahl im oberen vierstelligen Bereich hatten Verantwortlichen im Vorfeld gerechnet. „Das ist eine tolle Zahl“, stellte Pro-Region-Geschäftsführer Ralph Wachter am gestrigen Abend begeistert fest. Dabei sprach er den „hervorragenden Gastgeber“ ein großes Lob für deren Engagement vor und während des Regionaltags aus.

Weindorf Geboten wurde im Laufe des Tages allerhand. So hatte bei dem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm, den verkaufsfähigen Geschäften, dem „Bäuerlichem Genießermarkt“, Weindorf und den über 50 Ausstellern in der zur Flaniermeile umgestalteten Hauptstraße Langeweile keine Chance. Für Abwechslung sorgten neben zahlreichen Informationen und Angeboten, schöne Musik, Tanz und Magic.

Den Auftakt des 20. Regionaltags, der erstmals in einer Kleinstadt stattfand, bildete ein kleiner Festakt. Dazu waren zahlreiche Ehren-

gäste aus Politik, Wirtschaft und öffentlichem Leben in die Festhalle gekommen. Auch Freunde aus den Kilsheimer Partnerstädten Frankreich und Ungarn waren mit Delegationen dabei. Für die Musik sorgte die Jugendmusikschule Kilsheim unter Leitung von Achim Klein.

In seiner Eröffnungsansprache versicherte Bürgermeister Thomas

Schreglmann, dass die Kilsheimer mit großer Freude als „Ort der Begabung“ für die Menschen „aus der gesamten Region Heilbronn-Franken fungieren“, die dabei wiederum die „Vielfalt der Region“ genießen können.

Gerne habe sich die kleine Kommune der Herausforderung gestellt, solch eine Großveranstaltung zu or-

Regionaltage

Der 20. Regionaltag in Kilsheim war zugleich der erste Festtag der Bürgerinitiative Pro Region, der in einer Stadt durchgeführt wurde, die **weniger als 10 000 Einwohner** hat. Der erste Regionaltag fand 1998 in Öhringen statt. Es folgte Tauberbischofsheim und im Jahr 2000 die größte Stadt der Region Heilbronn. **Ziel der Regionaltage** ist es, den Bürgern die Vielfalt Heilbronn-Frankens vor Augen zu führen, das Wir-

Gefühl zu stärken und das Zusammenwachsen, der auf dem Reißbrett entstandenen Region zwischen **Main und Neckar** zu fördern. Dazu wird jedes

Jahr in einer anderen Stadt ein großes Fest mit Bühnenprogramm und zahlreichen **Ausstellern aus allen Teilen Heilbronn-Frankens** gefeiert. Der nächste Regionaltag der Bürgerinitiative Pro Region ist im Jahr 2018 in Kilsheim geplant. **zim**

Die Einwohnerzahl verdoppelt

KÜLSHEIM Rund 10 000 Besucher kommen zum Regionaltag auf die Höhe Tauberfrankens

ganisieren. Stolz sei man darauf, dass die Bürgerinitiative der Brunnenstadt „das Vertrauen geschenkt hat“ und man den Regionaltag im Jubiläumsjahr „75 Jahre Stadtrecht Kilsheim“ ausrichten darf.

Premiere Bürgerinitiative-Vorsitzender Jochen K. Kübler nahm den Ball gerne auf und spielte ihn zurück. Er freute sich, mit der Vergabe des 20. Regionaltags an die Kleinstadt Kilsheim und nicht wie bisher an eine Große Kreisstadt oder Kreisstadt eine Premiere feiern zu können, sagte Kübler.

Im Vorgriff auf den Festvortrag, der traditionell am Anfang des Regionaltages steht, betonte er den Gedanken und die Notwendigkeit eines starken europäischen Miteinanders und besonders einer starken Gemeinschaft in der Region. Ein wichtiges Ziel der Bürgerinitiative sei, „dass alle Bürger in der Region

an einem Strang ziehen. Denn nur so können wir gemeinsam im Konzert Europa Gewicht haben.“

Die Festrede hielt Katja S. Vonnhoff vom deutschen Team des Rednerdienstes von Team Europe unter der Überschrift „Die Zukunft des ländlichen Raums in Europa“. Dabei gab sie eine Übersicht über die große Zahl an Förderprogramme der Europäischen Union, von der auch die Region Heilbronn-Franken auf vielfältige Weise profitieren könne.

Die Bedeutung einer Förderung des ländlichen Raums durch die Europäische Union betonte auch Stefan Neumann, Bürgermeister der Stadt Kilsheim. Diese wird 2018 den Regionaltag ausrichten und will an diesem Tag hoch hinaus.

Mit seiner Ankündigung, dass da bei der dort geborene Astronaut Alexander Gerst eine wichtige Rolle spielen soll, machte er schon jetzt auf das Programm neugierig.

